

Langfristige Wachstumsperspektiven und niedrige Markteintrittsbarrieren machen Südostasien attraktiv für internationale Bahntechnik

[09.11.2011] Aktuell weist der Markt für Bahntechnik in Südostasien ein Marktvolumen von etwa 1,8 Mrd. Euro auf und wird auf einem deutlich höheren Niveau wachsen als in anderen Regionen. SCI Verkehr erwartet ein Wachstum von knapp 6 % p. a. auf etwa 2,4 Mrd. Euro im Jahr 2016. Obwohl die Region im Vergleich zu China, Indien und Japan nur einen geringen Anteil am Bahntechnikmarktvolumen in Asien hat, ist die Region aufgrund der relativen Marktöffnung und des geringen örtlichen Wettbewerbs sehr interessant für internationale Player. Dies sind die Hauptergebnisse der neuen MultiClient-Studie [“The Railway Market in Southeast Asia“](#) der SCI Verkehr GmbH.

Schienenverkehr spielt in den meisten Länder bis heute eine eher untergeordnete Rolle. Obwohl die Mobilitätsnachfrage hoch ist, stellt die unzureichende Infrastruktur ein Hemmnis für die Entwicklung der Schienenverkehrsleistungen dar. Alle Länder in der Region planen allerdings den Ausbau bzw. die Erweiterung ihrer Netze. Hierzu tragen die schnell wachsende Bevölkerungszahl in den großen Städten sowie der Wunsch nach besseren Zugangsmöglichkeiten zu den Weltmärkten für Rohstoffexporte bei. Doch die Budgetbeschränkungen der öffentlichen Hand bei der Finanzierung von Schieneninvestitionen sind eine große Hürde in allen Ländern, außer in Singapur. Obwohl die meisten Länder finanzielle Unterstützung von internationalen Organisationen, wie z. B. der asiatischen Entwicklungsbank ADB (Asian Development Bank) erhalten, sind private Investitionen erforderlich, um einen großen Teil der geplanten Projekte zu realisieren. Verträge mit internationalen Playern sind oftmals gebunden an Darlehen von Kreditinstituten oder der jeweiligen Regierung des Landes, in dem der Auftragnehmer seinen Sitz hat. Aus diesem Grund waren chinesische und japanische Unternehmen in den vergangenen Jahren führende Anbieter von Bahntechnik.

SCI Verkehr erwartet in den kommenden 5 Jahren für den Bahntechnikmarkt in Südostasien ein deutliches Wachstum. Die Haupttreiber hierfür sind:

- Neue Schieneninfrastruktur in den Megastädten: Von zwanzig Megastädten mit einer Einwohnerzahl von über einer Million betreiben nur vier ein kleines städtisches Schienenverkehrssystem. Neue Metro- und SPNV-Projekte geben deutliche Impulse für die zukünftige Entwicklung.
- Erweiterung des Schienengüterverkehrs: Verkehrssysteme und Infrastrukturen werden derzeit in den meisten Ländern von straßengebundenen Verkehrsmodi dominiert, die zudem oftmals in einem schlechten Zustand sind. Der Bau neuer Schienengüterverkehrsstrecken zur Verbesserung des Transports der umfangreichen Rohstoffvorkommen in der Region wird in den kommenden fünf Jahren ein wichtiger Treiber am Markt sein.
- Trans-Asian Railway (TAR; transasiatische Eisenbahn) und Chinas Engagement zur Verbesserung des Schienenverkehrs in der Region: China hat enorme Summen in sein eigenes Schienenverkehrssystem gesteckt und baut derzeit eine leistungsfähige Bahnindustrie auf. China ist zudem bestrebt, seine bahntechnischen Produkte in andere

Länder zu exportieren. Impulse für den Bau einer transasiatischen Eisenbahn kommen hauptsächlich aus China, das bereit ist, einige der geplanten Projekte zu finanzieren.

Die Studie "[The Railway Market in Southeast Asia](#)" ist in englischer Sprache ab sofort erhältlich.

Ihr Kontakt:

SCI Verkehr GmbH

Vanessa Rühmann

Tel: +49 221 9317820

E-Mail: v.ruehmann@sci.de